

200 Jahre Löwendenkmal: Neue Informationstafeln zum Jubiläum

Luzern, 22. Juni 2021

Anhang zur Medienmitteilung

Faktenblatt zum Konzept der neuen Informationstafeln

Die Informationstafeln am Eingang des Löwendenkmals sind veraltet und werden der Bedeutung des weltberühmten Denkmals nicht mehr gerecht. Im Hinblick auf das 200-Jahre-Jubiläum wurden diese ersetzt und medial mehrschichtig aktualisiert. Dazu wurden acht Themenbereiche festgelegt, die wissenschaftlich fundiert und attraktiv gestaltet vermittelt werden. Dabei wurden die drei Informationstafeln beim Eingang zum Löwendenkmal ersetzt. Ergänzend wurden sieben neue Informationstafeln hergestellt und rund um die Anlage positioniert. Der Inhalt der zehn neuen Tafeln ist im Internet mit einem QR-Code abrufbar.

Ziele der Neukonzeption der Informationstafeln

- Die Texte basieren auf historischen Recherchen eines Experten-Fachbeirats.
- Der Inhalt der Informationstafeln ist einem breiten Publikum zugänglich.
- Die Informationstafeln sind in den Landschaftsgarten eingebettet, ohne den einst viel grösseren und romantischen Garten mit moderner Ausstattung zu verstellen. Die Materialisierung ist zeitlos.
- Die Informationstafeln werden möglichst gleichmässig und unauffällig an den Randbereichen verteilt, um eine Konzentration der Informationstafeln im Innern der Anlage zu vermeiden.
- Die Positionierung der Informationstafeln ermöglicht neue Perspektiven auf das Löwendenkmal.
- Historische Illustrationen und Texte aller Standorte stehen in direktem Dialog, mit dem, was sich von dort aus real in der heutigen Zeitschicht zeigt.

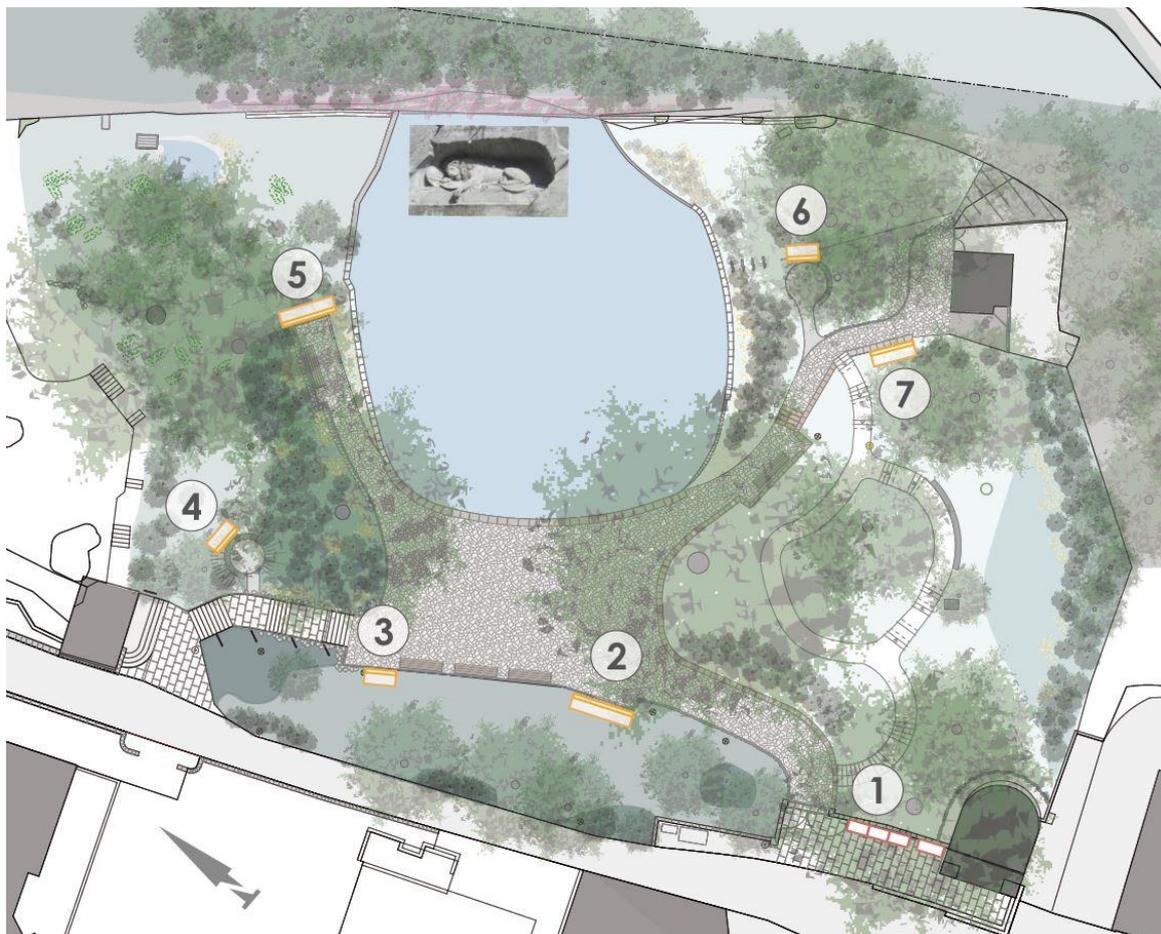


Abbildung 1: Übersichtsplan Standorte der neuen Tafeln. (Visualisierung: Dové plan ag)

Positionierung der Informationstafeln:

- | | |
|---|---|
| 1. DIE ZEITTAFFEL
DER LÖWE
DIE GESCHICHTE | Historischer Überblick
Fotografische Impressionen, 200 Jahre Löwendenkmal
Wichtigste Inhalte kurz zusammengefasst, Hinweis auf weitere Sprachen und Informationen auf der Website |
| DIE KAPELLEN | St. Antonius-Kapelle, Chapelle expiatoire in Paris |
| 2. DAS GEMÄLDE | Ehemaliges Löwendenkmal-Museum, heutiges Alpineum,
Monumentalgemälde «Tuileriensturm» von 1889 |
| 3. DAS PUBLIKUM | Besucherinnen und Besucher der Parkanlage |
| 4. DER PARK | Gestaltung und Veränderungen der Parkanlage |
| 5. DAS MONUMENT | Fremde Dienste, Schweizergarde, Übersetzung der lateinischen
Inchrift, das Denkmal als historische Quelle |
| 6. DIE KÜNSTLER | Künstler, Steinmetze des Denkmals |
| 7. DIE PFYFFER | Initiator Carl Pfyffer von Altshofen und Hinweis auf weniger be-
kannte Inchrift im Park in Bezug zu Ludwig Pfyffer von Altshofen |

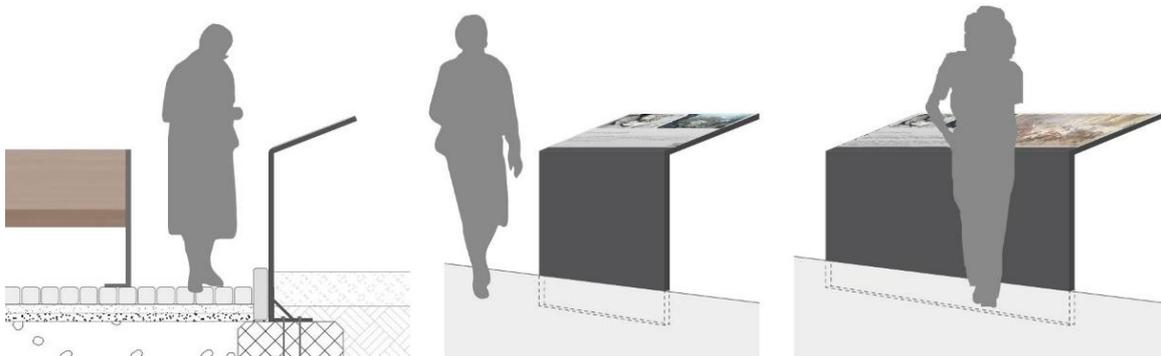


Abbildung 2: Grundmodule der neuen Informationstafeln (Visualisierung: Dové plan ag)

Inhalt und Sprache

Der Inhalt der Tafeln ist in deutscher und englischer Sprache verfasst. Die Wahl ist insofern zu begründen, dass das Löwendenkmal sich in einem deutschsprachigen Raum befindet und Englisch eine universelle Sprache ist. Zudem kann der gesamte Inhalt auf der Website in den Landessprachen Französisch und Italienisch nachgelesen werden. Die Website ist mit einem auf jeder Tafel platzierten QR-Code abrufbar.

Design und Positionierung

Das Layout ist in abgedunkeltem, dezentem Grundton für den besseren Kontrast und für die Lesbarkeit für Sehbehinderte gestaltet. Das Grundmodul der Tafeln besteht aus Stahl und passt sich somit dem bestehenden Material in der Anlage an, nämlich den Abschränkungen, Bänken und Wegabschlüssen. Das abgewinkelte Grundmodul ist im Boden verankert und mit einer Metallplatte verschraubt. Bei Bedarf ist eine einfache Demontage möglich. Im schrägen Winkel präsentiert sich auf dem Sockel ein Layout mit je einem historischen Thema.

Website

Nebst der Produktion neuer Informationstafeln wurde eine Website entwickelt, welche den gesamten Inhalt der Informationstafeln aufführt und teilweise ergänzt. Die Website ist mit einem QR-Code abrufbar, welche auf den Tafeln dargestellt ist. Die Website ermöglicht auch Personen mit eingeschränkter Mobilität, auf den Inhalt der Tafeln zugreifen zu können.

Link: www.loewendenkmal-luzern.ch

Konzept und Produktion

Auftraggeberin	Stadt Luzern
Idee und Inhalt	Dr. phil. Jürg Stadelmann, Büro für Kultur, Geschichte und Zeitgeschehen sowie Stadtarchiv, Atelier für visuelle Gestaltung und Experten-Fachbeirat
Gestaltungskonzept	Julie Dové, Landschaftsarchitektin BSLA, dové plan ag
Produktion	Stadtgärtnerei
Website	Mesch Web Consulting & Design GmbH sowie Stelle für Kommunikation